

Krumbacher Pfarrblatt

35. Jahrgang • September 2018 • Nr. 3

Ministrantenwallfahrt Rom 2018



Fotos (2): Pierre

Seit Herbst 2017 haben wir uns mit unseren „großen“ Minis auf unsere Reise nach Rom vorbereitet und am 29. Juli 2018 ging es endlich los. Der erste Zwischenstopp war in St. Paul im Lavanttal, wo wir gemeinsam mit fast 800 anderen Minis aus der Erzdiözese Wien ein Abendlob mit mitreißender Musik feierten.

In Rom konnten wir Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, das Forum Romanum, die Spanische Treppe, den Trevi-Brunnen und die Engelsburg besichtigen. Am Dienstag durften wir gemeinsam mit 55.000 Ministranten aus aller Welt den Papst erleben.

Besonderen Eindruck haben auf unsere Minis auch die Abendgebete gemacht, die von unserer Diözese in Rom gestaltet wurden. In St. Paul vor den Mauern feierten wir mit allen österreichischen Ministranten, die nach Rom gepilgert waren (und das waren immerhin 4.000), mit Jugendbischof Stephan Turnovszky die Hl. Messe. Bei dieser Messe wurde uns so richtig bewusst, dass die Ministranten eine riesige Gemeinschaft sind. Danach wurden wir mittels eines Stadtgeländespiels zur Titelkirche von Kardinal Schönborn gelotst, wo es dann Pizzaschnitten, Spiele und Party gab.

Am letzten Tag unseres Rom-Aufenthalts erklimmen wir über mehr als 500 Stufen die Kuppel des Petersdoms. Der anstrengende Aufstieg wurde durch den unglaublichen Ausblick über Rom mehr als wettgemacht.

Von dieser Woche haben wir aber nicht nur sehr viele Eindrücke aus Rom mitgenommen, sondern wir haben auch andere Minis aus den Dekanaten Kirchschatz und Kirchberg näher kennengelernt. Diese neuen Freundschaften werden wir auch weiterhin pflegen und sicher gemeinsam mit anderen Pfarren etwas unternehmen.

Wir bedanken uns bei allen KrumbacherInnen, die uns durch ihre Spenden so großzügig unterstützt haben, sodass die Minis nicht den vollen Preis für die Reise bezahlen mussten und sogar noch die Eintritte bei den Sehenswürdigkeiten und so manches Essen von den Spenden bezahlt werden konnte.

Die Minis sagen ein herzliches Vergelt's Gott!



www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Foto: P. Igler

Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern in Christus!

Dankbar blicke ich auf das vergangene und hoffnungsvoll auf das bereits begonnene neue Pfarrjahr. Über zwei Ereignisse des vergangenen Jahres und deren Gelingen habe ich mich besonders gefreut.

Die beide Ereignisse waren zwar nicht fixer Bestandteil des alljährlichen Pastoralprogramms, haben aber doch erstaunliche Auswirkungen erkennen lassen.

Das erste Event war überhaupt ein Novum in der Pfarrgeschichte. Es hatte zwar Ähnlichkeiten mit früheren Pfarrmissionen und war doch ganz anders. Ähnlich, weil bei den Teilnehmern eine Glaubensvertiefung und ein neues Interesse am Glauben zu bemerken war, anders, weil der Ablauf völlig neu war.

Im Zentrum stand nach dem gemeinsamen Essen und dem Video-Vortrag das gemeinsame Sprechen miteinander, der Austausch über das Gehörte. Für viele Teilnehmer war es etwas neues, über Angelegenheiten des Glaubens zu sprechen und dadurch neue Zugänge für das eigene Glaubensleben zu empfangen.

Manche haben es bereits erkannt, es handelt sich um den **Alpha-Kurs**, der in den Monaten Jänner bis März als Dekanatsveranstaltung lief. Die Frage nach dem Kurs war: Wie geht's weiter? Interesse für weitere Alpha-Kurse oder andere pastorale Veranstaltungen waren reichlich vorhanden. Aber das Gebot der Stunde war, gemeinsam zu suchen, wie Gott mit uns weitermachen möchte. Im Sensibel werden für das Wirken Gottes haben die Beteiligten bemerkt, dass etwas wunderbares entstanden war, nämlich die Freude am Zusammenwirken mit anderen Pfarren des Dekanats. Etwas das vorher gar nicht vorhanden war.

Nach einem gemeinsam besuchten Seminar für Pfarrerneuerung in München, ist schließlich die Gewissheit gewachsen, dass Gott uns zu Gebet und Lobpreis ruft. Ein erster **Lobpreisabend** in Zöbern, im Juli, hat bereits stattgefunden. Weitere, in anderen Pfarren, werden folgen.

Mein größtes Anliegen ist jedoch der **Glaubenskurs für Jugendliche**. In dieser Angelegenheit ist von mir ein großes Maß an Geduld gefordert, weil ich ihn am liebsten gleich veranstalten würde, aber doch alles seine Zeit braucht, besonders, bis die jungen Leute sich gefunden haben, die diesen Kurs maßgeblich gestalten und prägen werden.

Die zweite bemerkenswerte Veranstaltung bei der ich dabei sein durfte, war die **Ministrantenwallfahrt nach Rom** Anfang August. Über Temperaturen in Rom brauche ich nicht viel zu sagen, weil es zu dieser Zeit auch bei uns recht heiß war. Während es bei uns abends immer angenehm abkühlt, war in Rom davon nichts zu bemerken. Auch die beiden Nachtfahrten mit dem Bus hatten es in sich. Aber diese Elemente der Entbehrung waren offenbar der Schlüssel zu einem gelungenen und unvergesslichen Ereignis.

Natürlich war die **Papst-Audienz am Petersplatz** für die 60.000 Ministranten aus aller Welt der Höhepunkt der Wallfahrt. Aber auch die **gemeinsame Eucharistiefeyer der Österreicher in Sankt Paul vor den Mauern** war mehr als gelungen. Beeindruckend war für mich in allen gemeinsamen Unternehmungen, der Zusammenhalt in unserer Gruppe, der 14 Krumbacher (Minis und Betreuer) und die Freude am gemeinsamen Unterwegssein. Wir haben viel als Dekanat Kirchberg und Kirchschatz (insgesamt mehr als 100 Personen) unternommen, sind aber auch immer wieder eigene Wege in der Kleingruppe gegangen.

Als sehr wichtig für zukünftige gemeinsame Unternehmungen habe ich das Kennenlernen der Leiter und Betreuer unserer beiden Dekanate erlebt. Manches wurde da bereits besprochen und hat inzwischen konkretere Formen angenommen. Über manches wird man später sagen, das ist in Rom entstanden! Nicht Rom als „roma locuta causa finita“ – Rom hat gesprochen, die Sache ist abgeschlossen“, sondern als große Gemeinschaft, die unterwegs ist und sich **im Heiligen Geist erneuert**.

In Dankbarkeit und Vorfreude auf das, was Gott für uns bereitet hat, erbitte ich für uns alle Gottes reichsten Segen!

Euer Pfarrer Herbert Schedl

entdecke
Sinn - Glaube - Leben

Dienstag
25. September
Pfarre Krumbach

Ab 17:00 Uhr:
Wiedersehen, persönliche
Orientierung und Gespräche.

Um 19:00 Uhr:
moderner Lobpreis und Video-
vortrag "Wie mache ich das Beste
aus meinem Leben".
Danach Gespräche und
Diskussion in Kleingruppen.

Alpha

Alpha

Den christlichen Glauben
neu entdecken. Bei zehn Treffen
mit gutem Essen, Impulsen und
Austausch mit anderen.

In den Alphakursen erfährst du:

- Ob das Leben mehr zu bieten hat
- Ob Gott mit dir auch heute noch eine Beziehung hat?
- Kann man die Bibel heute noch lesen?
- Wie sind das Neue und das Alte Testament zu verstehen und zu lesen?
- Wie kann man als moderner Mensch mit Gott sprechen?
- Was und wer ist der Heilige Geist?
- Heilt Gott heute noch?
- Habe ich überhaupt noch eine Beziehung zu Gott, der Kirche und zur Pfarre?
-

Wir freuen uns sehr über deinen Besuch.

Infos über die Möglichkeit der Anmeldung zum Abend bekommst du in der Pfarrkanzlei:

02647/ 42226, pfarre.krumbach@aon.at
oder bei Hans Schwarz 0676/84 19 13 10

Markus Beranek, Pastoralamtsleiter der Diözese.

Unser Papstbesuch in Wiener Neustadt

Sie denken, das ist ein Irrtum – keineswegs. Wir haben Papst Franziskus in Wiener Neustadt am 1.7.2018 um 17:30 in sehr persönlicher Weise getroffen. Wo? Natürlich im Kino!

Wer einen Kinofilm sucht, der einen durchschüttelt, im Innersten anspricht und die christliche Sicht auf das eigene Leben schärft, der liegt bei diesem Film richtig. Dabei merkte man sehr rasch, es geht nicht um den Papst, sondern es geht um eine 90-minütige Botschaft von Papst Franziskus an uns.

Es beginnt mit der Geschichte vom heiligen Franz von Assisi. Wie der Papst Papst wurde und dann kommt schon ein Tiefgang nach dem anderen.

Selbstkritik an der kirchlichen Kurie und die Folgerung die Kirche ist nie perfekt und muss sich daher ständig bemühen, besser zu werden. Unter anderem wird klar ausgesprochen: Solange eine Kirche ihre Hoffnung auf Reichtum setzt, ist Jesus darin nicht zuhause. Dann ist sie eine wohltätige Organisation für soziale Projekte und Kultur, aber sie ist nicht die Kirche Jesu. Im Zentrum des Evangeliums steht die Armut. Es wird gezeigt, wie bereits große Teile der Erde vergiftet und kontaminiert sind. Im Gegensatz sehen wir das Leben des heiligen Franziskus und seinen Sonnengesang. „.....Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter...“.

Zum Schluss werden wir vom Papst ganz persönlich angesprochen: Wir sollen mehr zuhören, was die anderen sagen. Wir alle haben gesündigt. Wer andere beschuldigt, sündigt selbst – denn auch Gott vergisst unsere Sünden. Leben heißt, sich die Füße schmutzig zu machen. Jedem steht es zu „Reingewaschen“ zu werden. Gott wäscht uns die Füße bevor wir zum Tisch gehen, welcher für alle bereitet ist.



Ein Leben auf der Überholspur führen, bedeutet unsere menschlichsten Gesten zu verlieren. Der Ehemann vergisst den Hochzeitstag... Wir vergessen unsere Kinder, unsere Eltern und Großeltern zu lieblosen. Wir selbst sind schuld, wenn wir uns keine Zeit fürs Streicheln, für Zärtlichkeit nehmen. Wir sollen nicht vergessen unser einzigartiges Leben zu genießen, das Gott voller Wunder geplant hat. Lasse nie einen Tag zu Ende gehen, ohne mit deiner Familie echten Frieden zu schließen. Der Papst fragt uns direkt: „Spielen sie mit ihren Kindern, verträdeln sie Zeit mit ihren Kindern?“. Als Plus und Abrundung unseres Kinobesuchs, haben wir noch dem Nagelkreuz im Neukloster einen Besuch abgestattet und um Vergebung und Sinn für unseren Lebensweg gemeinsam gebetet.

Hans Schwarz

Wir brauchen genau dich!



**Du singst gerne?
Du traust dir zu,
im Gottesdienst vorzusingen?**

**Dann melde dich bitte unter:
pfarre.krumbach@aon.at**

**18. Oktober 2018
Pfarrkirche St. Florian,
Wien**

**Modernes Beten
für die Kirche
in der
Erzdiözese Wien**



Ankunft 18:30 Uhr
Lobpreis & Vortrag: 19:00 Uhr
Agape: 21:00 Uhr

Mehr Infos: www.erzdioezese-wien.at/letsmakeitreal
Es besteht eine Mitfahrgelegenheit.
Anmeldung in der Pfarrkanzlei: 02647/422 26
pfarre.krumbach@aon.at oder
Hans Schwarz: 0676/84 19 13 10.



**Die nächste Pfarr-Reise soll uns vom
26.1.-2.2.2019 ins Hl. Land führen!**

Das Programm liegt in der Pfarrkirche auf bzw. ist über die Pfarr-Homepage abrufbar.

Anmeldung mit Formular in der Pfarrkanzlei bis Ende Oktober 2018!

Rot-Kreuz-Stelle Krumbach



Die Rot-Kreuz-Stelle Krumbach besteht aus 15 freiwillig tätigen RettungsanwärtInnen und einigen Mitarbeiter/innen im Verein. 11 Personen davon versehen regelmäßige Dienste. Im Jahr fahren diese Mitarbeiter/innen rund 40.000 Kilometer, bei ca. 1.000 Ausfahrten und sind dabei rund 6.600 Stunden in Dienstbereitschaft.

Helfen Sie uns durch Ihre eigene Mitarbeit als HelferIn oder als unterstützendes Mitglied durch Ihren finanziellen Beitrag, das Wirken des Roten Kreuzes in unserer Region in der bisher gewohnten Qualität zu sichern und dem medizinischen Fortschritt gemäß zu verbessern.

Martin Fasching

Minilager Voral 2018



Diesen Sommer verbrachten wir unser Minilager in Voral. Unsere Minis genossen mit uns Begleitern ein Wochenende mit viel Spaß im Freibad, einem Nachtgeländespiel, viel Bewegung, Basteln, Gruppenspielen und vor allem: ohne Handy.

Ein besonderes Highlight war am Samstagabend unsere gemeinsam vorbereitete und musikalisch mit teils selbstgebastelten Instrumenten gestaltete Messe. Die Kinder hatten die Möglichkeit in jeder Hinsicht mitzugestalten, was bei der Intention begann, zu einem bewussten Aufbau eines Altars vor der Gabenbereitung führte und vor allem die Begeisterung in der Musik spürbar machte.

Wir werden diese Begeisterung der Minis für die Musik weiter fördern und man wird noch so Manches von uns hören!

Das Miniteam



Wie Heilige unser Wetter bestimmen...

...so lautet der Titel eines interessanten Buches über Bauernregeln aus dem Heiligenkalender im Jahresablauf.

Es sind gesammelte und überlieferte Beobachtungen in der Natur (Sonne, Regen....) und aus der Tierwelt (Fuchs, Ameisen....) oft in holpriger Versform.

Vor unseren Kalendern waren die Heiligengedenktage wichtige Fixierungen für Dokumente und amtliche Formulare – z. B. „gegeben am Josefitag 1859“ das heißt am 19. März.

Mit der kirchlichen Kalenderreform 1970 wurden manche Heiligenfeste verlegt – die Bauernregeln gelten noch für vorher.

Solche „Weisheiten“ gelten als Lostage, das heißt, das Wetter wurde wie ein gutes oder schlechtes Los gezogen oder nach einer anderen Lesart waren und sind Lostage wichtige Termine, auf die man „losen“ hören sollte.



Für interessierte Beobachter will ich monatliche Lostage wieder zur Kontrolle in der Kirche auflegen.

Als Leseprobe für den 25. September: Nikolaus von der Flüe treibt vom Berg die Kühe.

Aus dem Buch: Kurt Haberstick, Gerhard Hartmann: Wie Heilige unser Wetter bestimmen. Bauernregeln und Naturweisheiten im Jahreslauf

Franz Grabenwöger



ERNTEDANK – ein Fest nicht nur für Bauern?

Ein wunderbarer Sommer neigt sich dem Ende zu – in unserer Region sind wir vor größeren Unwettern verschont geblieben. Reif und übergelblich hängen die Früchte auf den Bäumen, die goldenen Ähren warten darauf geschnitten zu werden. Um diese Zeit feiern wir unser alljährliches Erntedankfest.

Das sichtbare Zeichen unseres Erntedankfestes ist die Erntekrone – aus vier bis sechs mit verschiedenem Getreide und Obst geschmückten Bügeln, die in einem Kreuz münden.

Mit dieser Krone bringen wir unseren Dank vor Gott

- für die gute Ernte
 - für einen guten Arbeitsplatz, nette Arbeitskollegen ...
 - für Gesundheit, Frieden und Freiheit in unserem Land...
 - für alles, was in unserem Leben gut gelungen ist
- all das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit.

Aber auch unser Scheitern, unsere Unvollkommenheit, manches Versagen, dürfen wir symbolisch (im Kreuz) in der Erntekrone vor Gott bringen – im Vertrauen, dass er es zum Guten führt.

Und am Ende des Lebens, werden wir hoffentlich die Früchte unseres Lebens ernten können.

Herzliche Einladung an alle, **Groß und Klein**, unseren Dank an Gott zum Ausdruck zu bringen mit der Teilnahme:

- an der **Fußwallfahrt nach Kaltenberg/Maria Schnee** am **Samstag, 6. Oktober** – um 7.00 Uhr von der Kirche weg - um 11.30 Uhr Dankmesse mit dem Seniorenchor
- an unserem **Erntedankfest** am **Sonntag, 7. Oktober** um 9.30 Uhr.

Zwergenkirche

„Ich bin da, gemeinsam mit anderen um eine Mitte“

Wir freuen uns, euch bald wieder im Pfarrhof begrüßen zu dürfen. Im Sinne der Kett-Pädagogik tanzen, singen, spielen, gestalten, bedenken und feiern wir das Leben. Dabei bedienen wir uns der Symbole und Märchen, als Sinnbilder des Lebens. Gemeinsam lassen wir bei jedem Zusammentreffen ein wundervolles Bodenbild als Kraftquelle entstehen, dessen heilsame Wirkung euch überraschen wird! Wir greifen Themen und religiöse Botschaften auf, in denen das Leben als Gabe und Aufgabe verstanden wird, die zur Daseinsfreude anstiftet und bestärken will. Dabei ist uns ein achtsames und wertschätzendes Miteinander wichtig, denn ein liebender Umgang mit der Welt in unserer Zeit ist besonders dringlich.



**TERMINE: 6.10.
3.11.
1.12.**

**Jeweils um 16:00 Uhr
im Alten Pfarrhof!**

Immer wieder neu berührend, lebendig, spannend und dem Leben nah. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und viele heilsame Bilder!

Agnes und Sandra



Bitte vormerken!

**Kinderflohmarkt
in der Halle
am 13. Oktober von
9.00-12.00 Uhr!**



Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr (lt. Wochenplan)

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-11.30 Uhr

Dienstag, 25. September

Alpha-Abend: Beginn 17.00 Uhr Treffen im Pfarrhof – 19.00 Uhr Vortrag in der Kirche – anschließend Austausch in Kleingruppen im Pfarrhof

Donnerstag, 27. September

19.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Sonntag, 30. September

15.00 Uhr Andacht bei den Wetterkreuzen in Maierhöfen – nur bei Schönwetter

Montag, 1. Oktober

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Samstag, 6. Oktober

7.00 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrt nach Kaltenberg/Maria Schnee von der Kirche
11.30 Uhr hl. Messe in Maria Schnee – musikalisch gestaltet vom Seniorenchor
16.00 Uhr Zwergenkirche im Alten Pfarrhof
Thema: Erntedank

Sonntag, 7. Oktober – Erntedankfest

9.30 Uhr Segnung der Erntekrone in der Marktstraße – Wortgottesdienst – Prozession zur Kirche – Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober

14.00 Uhr Seniorenmesse
von 15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Samstag, 13. Oktober

9.00-12.00 Uhr Kinderflohmarkt - in der Halle
9.30-11.00 Uhr Ministrantenstunde

Sonntag, 21. Oktober – Missionssonntag

9.30 Uhr Feier der Ehejubiläen

Freitag, 26. Oktober

8.00 Uhr hl. Messe zum Nationalfeiertag

Sonntag, 28. Oktober

18.00 Uhr Kirchenkonzert mit dem Musikverein – herzliche Einladung dazu

Mittwoch, 31. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe
nach allen Gottesdiensten am Mittwoch und Donnerstag, Sammlung für die Kirchenheizung durch den PGR

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken in der Kirche – die Angehörigen, der in diesem Jahr Verstorbenen sind eingeladen, eine Kerze für ihre Lieben zu entzünden – Friedhofgang – Station beim Kriegerdenkmal – Gräbersegnung

Freitag, 2. November – Allerseelen

8.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche
19.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 3. November

16.00 Uhr Zwergenkirche im Alten Pfarrhof
Thema: Allerheiligen und Allerseelen

Montag, 5. November

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Donnerstag, 8. November

14.00 Uhr Seniorenmesse
von 15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Samstag, 10. und 24. November

9.30-11.00 Uhr Ministrantenstunde

Donnerstag, 15. November – Hl. Leopold

8.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 25. November – Christkönigssonntag

9.30 Uhr hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten – gestaltet von der Miniband

ADVENT

Freitag, 30. November

19.00 Uhr Beginn der Herbergssuche im Heimatmuseum mit dem MGV

Samstag, 1. Dezember – Adventbeginn

16.00 Uhr Zwergenkirche im Alten Pfarrhof
Thema: Advent
19.00 Uhr hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Montag, 3. Dezember

19.00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

Mittwoch, 5. Dezember

Besuch des Hl. Nikolaus in den Familien – bitte im Kindergarten anmelden

Information der Pfarre

Was tun, wenn ein Todesfall eintritt?

Nachdem die Bestattung verständigt wurde, bitte mit der Pfarre 42226 und der Gemeinde 42238 zwecks Terminkoordination Kontakt aufnehmen.

Sollte die Pfarrkanzlei nicht besetzt sein, bitte am Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen – der Anruf wird weitergeleitet und Sie werden umgehend zurückgerufen.

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit; alle Fotos zur Verfügung gestellt

Gestaltung und Druck: Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschlag
DVR: 0029874(1224)